

Siciliana, Siciliano

ital., feminine bzw. maskuline Form des Adjektivs siciliano, sizilianisch; auch siciliano, alla siciliana, auf sizilianische Weise, aria (alla) siciliana, ciciliana, cieciliana; franz. sicilienne; dtsh. Siciliane, Siziliane, Siziliano.

I. Die Bezeichnungen Ciciliana, Cieciliana sowie Siciliana benennen eine POETISCHE FORM MIT VOLKSTÜMLICH AMOURÖSEM INHALT, die häufig zur Vertonung bestimmt ist.

(1) Im 14. und 15. Jh. bezeichnet Ciciliana bzw. Cieciliana in Italien vorwiegend eine DER BALLATA VERWANDTE, IM ALLGEMEINEN UNEINHEITLICHE GEDICHTFORM.

(2) Seit Anfang des 17. Jh. wird der Ausdruck Siciliana, auch Ottava siciliana oder Strambotto siciliano, für eine VARIANTE DER GEDICHTFORM DES STRAMBOTTO, DIE SICH DURCH EIN SPEZIELLES REIMSHEMA AUSZEICHNET, gebräuchlich.

II. Seit dem 15. Jh. dienen die Wörter Ciciliana, Siciliana sowie Siciliano als SATZ- UND TANZBEZEICHNUNG.

(1) Vom 15. Jh. an wird mit dem Ausdruck ein GESANGSTÜCK angesprochen.

(2) Seit dem frühen 17. Jh. findet die Benennung Siciliana in der Bedeutung von TANZ BZW. TANZSTÜCK Verwendung.

(3) Vorwiegend im 18. Jh. bezeichnet Siciliana oder Siciliano einen in eher ruhigem Tempo gehaltenen MITTELSATZ eines mehrsätzigen Instrumentalwerkes.

III. Während sich hinsichtlich Tongeschlechts und Tonarten keine Präferenzen feststellen lassen, wird mit dem Begriff Siciliana eine Reihe von TECHNISCHEN UND CHARAKTERISTISCHEN SPEZIFIKATIONEN assoziiert.

(1) Wesentlich für das Begriffsverständnis ist seit dem Ende des 17. Jh. der $\frac{6}{8}$ - BZW. $\frac{12}{8}$ -TAKT, HÄUFIG MIT SPEZIELLEM RHYTHMUS.

(2) Seit der Mitte des 17. Jh. wird mit dem Fachwort ein BESTIMMTER MUSIKALISCHER CHARAKTER in Verbindung gebracht.

(3) Wiederholt erscheint in Verbindung mit dem Ausdruck Siciliana bzw. Siciliano die VERKLÄRTE SICHTWEISE EINES HIRTENIDYLLS, verbunden mit dem Hinweis auf eine Verwandtschaft mit dem Begriff der Pastorale.

(4) Im musiktheoretischen Schrifttum des 20. Jh. wird das Merkmal des NEAPOLITANISCHEN SEXTAKKORDS gleichfalls als Charakteristikum des Begriffs angesehen.

Frauke Schmitz-Gropengießer, Freiburg i.Br.

2000